

Rezeptive Musiktherapie

Integration in den Arbeitsalltag

Michael Schuschke

Kurs 09/11

Abstract

Die im Rahmen der Fachweiterbildung „Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen“ entstandene Facharbeit beschäftigt sich mit dem Thema Musiktherapie, insbesondere der „rezeptiven“ Musiktherapie.

Die Arbeit wurde anhand von Literaturrecherche und Internetrecherche erstellt. Die „Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie“ war mir hierbei eine große Hilfe.

Die Arbeit beleuchtet die verschiedenen Aspekte der rezeptiven Musiktherapie und informiert über die Prozesse die durch diese Form der Therapie hervorgerufen und begünstigt werden.

Die eigentliche Frage die ich mir gestellt habe, ist, ob man durch die rezeptive Musiktherapie die Betreuung der Patienten auf Station verbessern kann; insbesondere auf Schmerzen, Wohlbefinden, Mobilisation, Sterbeprozess und somit auch auf die Steigerung der Lebensqualität.

Des Weiteren geht es um die Integration in den Arbeitsalltag in dem versucht wird ein Projekt zur Durchführung und letztendlich diese Art der Therapie auf einer onkologischen Station fest zu installieren. Dieses wird durch Schulung des Personals und Evaluierung mit Anamnese und Evaluationsbögen hoffentlich erreicht.

Im Endeffekt ist dies auch ein Versuch durch dieses Projekt eventuell zusätzliche Ressourcen zu erhalten, um die ganzheitliche Versorgung der Patienten zu verbessern.